

INFORMATIONEN Nr. 10 - Saison 1987/88

Unglaublicher Triumph der Chemie-Mannschaften in der Berliner-Mannschafts-Meisterschaft 1987/88.

Sage und Schreibe vier der sechs gestarteten Männermannschaften stieg in die nächsthöhere Spielklasse auf.

Die Uhr der Chemie-Geschichte schien förmlich für Stunden stehen zu bleiben - ein Triumph, der tödlich kaum denkbar ist ! ! !

Die Ereignisse im Zeitraffer (Goldsonntag 24. April 1 1988)

- 9.00 Uhr Aufstieg für die vierte Mannschaft durch bloßes Antreten, so groß war der Vorsprung
- 9.25 Uhr Remis durch Uwe Clausen in der ersten Mannschaft - ein historischer Moment - denn dieses Remis reichte, um nach 24 Jahren erstmals in die zweithöchste Berliner Spielklasse aufzusteigen
- 10.00 Uhr Kampflöser Punkt durch Zeitablauf für die 4. Mannschaft, der damit der 1. Platz nicht mehr zu nehmen ist
- 11.30 Uhr der ersten Mannschaft ist der erste Platz nicht mehr zu nehmen
- 12.45 Uhr Es steht 7 : 0 für die dritte Mannschaft - wozu wird das reichen ?
- 13.00 Uhr Andreas Zahn holt den Punkt zum 4,5 : 2,5 in der zweiten Mannschaft, damit ist der Aufstieg erreicht
- 13.15 Uhr Das Spiel der Dritten Mannschaft endet 7 : 1. Es erreicht Chemie die inoffizielle Nachricht, daß unser Verfolger sogar 1,5 Punkte erkämpft hat, damit "nur" der dritte Platz - der Aufstieg ist verpaßt
- 14.00 Uhr Information an Chemie, daß das 4,5 : 3,5 für Chemie II zum ersten Platz reicht
- 15.00 Uhr Anruf von Ebe Ritter bei Chemie, daß es sich bei der Durchsage des Ergebnisses vom Verfolger der 3. Mannschaft nur um einen Scherz gehandelt hat - tatsächlich lautet es 6 zu 2. Damit ist auch die 3. Mannschaft sensationell mit einem 2. Platz um einen halben Punkt aufgestiegen.

Damit war der atemberaubende Sporttag aber noch nicht zu Ende, schließlich mußten die Ereignisse natürlich gefeiert werden. Es wir auch noch eine offizielle Saisonabschlussfeier geben.

Hier die Kurztatistikk:

- Chemie 1 3 : 5 gegen Rotation - Aufstieg in die Bezirksklasse  
Chemie 2 4,5 : 3,5 gegen Rotation - Aufstieg in die 1. Stadtklasse  
Chemie 3 7 : 1 gegen Stahl - Aufstieg in die 1. Stadtklasse  
Chemie 4 7 : 1 gegen Berolina - Aufstieg in die 2. Stadtklasse  
Chemie 5 1,5 : 6,5 gegen Marzahn - 4. Platz in der 3. Stadtklasse  
Chemie 6 2 : 6 gegen Stahl - 8. Platz in der 3. Stadtklasse

Die 5. und 6. Mannschaft delegierte wiederum ihre besten Spieler in die höheren Mannschaften und bewies damit großen Solidaritätsspiel - wie eigentlich im Verlaufe der gesamten Saison.

Tabelleabschlussstände nach der 9. Runde der BMM 1 987/88

Städtliga Staffel "A"

1. Chemie Weißensee I	49,3
2. BtB Zentrum I	44,5
3. Rotation Berlin VII	42,5
4. AdW Berlin IV	38,0
5. MARVA Berlin I	36,0
6. Chemie Köpenick II	31,0
7. Oberschönevide IV	31,0
8. Frederadorf I	30,0
9. Rotation Kunst XII	29,5
10. Einheit Friesen II	28,0

Platz 1 - Aufstieg  
Platz 8 bis 10 - Abstieg

2. Stadtklasse Staffel "C"

1. BAW Treptow I	48,5
2. Chemie Weißensee III	42,5
3. Empor HO V	42,0
4. WBK Berlin IV	40,5
5. Hohenschönhausen IV	40,0
6. Lok Oberspreë IV	39,0
7. Niederschönhausen III	34,5
8. Rotation Berlin I	28,0
9. Dynamo Helmut Just I	26,5
10. Rotation Kunst V	22,5

Platz 1 und 2 Aufstieg  
Platz 9 und 10 Abstieg

3. Stadtklasse Staffel "B"

1. SG Paul Schwenk Marzahn I	35,5
2. BAW Treptow III	35,0
3. Lok Oberspreë V	29,5
4. Chemie Weißensee V	23,0
5. BVK Berlin II	20,0
6. AdW Berlin VII	12,3
7. Oberschönevide VII	9,0

Platz 1 und 2 Aufstieg

2. Stadtklasse Staffel "H"

1. Chemie Weißensee II	44,0
2. Außenhandel I	40,5
3. Anton-Saefkow II	40,0
4. MARVA Berlin II	38,5
5. Chemie Lichtenberg II	37,5
6. Rot-Weiß Neuenhagen II	33,5
7. BWF Marzahn III	33,5
8. <del>WEXKARFEMIXI</del>	
9. Rogation Berlin XI	33,5
10. BtB Zentrum II	31,0
10. WBK Berlin V	27,0

Platz 1 und 2 Aufstieg - 9 und 10 Abstieg

1. Stadtklasse Staffel "A"

1. Chemie Weißensee IV	56,0
2. Turbine Treptow IV	48,5
3. Niederschönhausen V	42,5
4. Motor Berolina III	39,5
5. MARVA Berlin III	36,0
6. Motor Wildau II	34,0
7. Außenhandel II	28,5
8. Frederadorf II	27,0
9. WBK Berlin VI	23,0
10. 202 Lichtenberg	21,0

Platz 1 und 2 Aufstieg

3. Stadtklasse Staffel "C"

1. SG Anton-Saefkow III	45,5
2. Niederschönhausen IV	42,5
3. BtB Zentrum III	42,0
4. Olympia II	31,0
5. Dynamo Helmut Just II	29,5
6. Empor HO VI	28,0
7. BAKO Berlin II	25,0
8. Chemie Weißensee VI	22,5
9. Hohenschönhausen V	20,0

Chemie IV	-	77,8 Prozent	Chemie III	-	59,0 Prozent
Chemie I	-	68,8 Prozent	Chemie V	-	47,9 Prozent
Chemie II	-	61,1 Prozent	Chemie VI	-	35,2 Prozent

Gesamt: 237,5 - 162,5 = 59,4 Prozent aller erreichbaren Punkte

32 Siege - 5 Unentschieden - 13 Niederlagen - darunter 3 mal 8 : 0 !

Nur die dritte Mannschaft blieb ungeschlagen (1 Unentschieden), die erste und zweite verloren je einmal, die dritte dreimal. Jede Mannschaft konnte Siege verbuchen - die erste 7, die zweite 6, die dritte 6, die vierte 8, die fünfte 4 und die sechste einen Sieg.

### Punkteübersicht aus 9 Runden BMM:

9,5	Noak, Bensch, Göbel
8,0	Eschenfeld, Przybyla
7,5	Philipp, Henning
7,0	Bandzer
6,5	Claußen, Witte, Schliebener, Broß, Wendt, Kaiser
6,0	Noak, Böttcher, Heilmann
5,5	Ehmig, Zahn, Schatzschneider, Atze, Steinberg
5,0	Wiedersich, Dintschew, Deicke, Friedersdorff

Einschließlich kampfloser Punkte, es ist zu beachten, daß es für die 5. Mannschaft nur 6 Spiele und für die 6. Mannschaft nur 8 gab.

### Prozenttabelle anhand der maximal möglichen Punkte

94,4 %	Noak, Bensch, Göbel
86,9 %	Eschenfeld, Przybyla
83,3 %	Philipp, Henning
81,2 %	Schliebener, Broß, Wendt
72,2 %	Kaiser
71,4 %	Deicke, Bandzer, Friedersdorff
70,0 %	Friedländer, Breier
68,9 %	Claußen
66,7 %	Wiedersich, Heilmann, Jahnke
64,3 %	Witte, Schatzschneider, Becker, Schlieker

### aufstiege in höhere Leistungsklassen im Rahmen der BMM

Philipp LK 2, Henning, Friedländer, Friedersdorff LK 3, Göbel, Breier, Steinberg LK 4

### Bestätigung der Leistungsklasse in der BMM

Witte LK 2, Schliebener LK 2 (inzwischen LK 1)  
Noak LK 3 (inzwischen LK 2), Bensch LK 3  
Wendt, Deicke, Becker, Bandzer, Przybyla, Heilmann LK 4  
Fleischer, Friedel, Pilger, Voigt, Ludwig LK 5, Jahnke LK 5 (inzw. LK4)

Die LK im Nachwuchsbereich stehen unter dem Vorbehalt der Entscheidung der Nachwuchsklassifizierungskommission der Sektion.

### Sektionsrangliste nach dem 9. Spieltag der BMM 1987/88

Es wurden alle Turniere eingerechnet, so daß sich ein vorläufiger Abschlußstand ergibt, der sich nur noch durch weitere Einzelturniere verändern kann. Eine Platzierung erhielten nur Spieler mit mindestens 5 Wettkampfpartien, alle anderen wurden außer Konkurrenz gewertet.

1. Claußen	2088	12. Friedländer	1692	23. Henning	1512
2. Schliebener	2009	14. Eschenfeld	1683	24. Kaiser	1490
3. Wiedersich	2007	15. Böttcher	1654	25. Heilmann	1463
4. Witte	1936	16. Bensch	1639	26. Steinberg	1436
5. Dintschew	1887	17. Atze	1598	Volkmann	1431
6. Noak	1877	Marotzke	1593	27. Przybyla	1412
7. Philipp	1855	19. Friedersdorff	1550	Thielsch	1399
8. Noak	1817	20. Pröschild	1526	28. Deicke	1380
9. Ehmig	1790	21. Becker	1523	29. Bandzer	1374
10. Zahn	1730	22. Wendt	1520	30. Großmann	1372
11. Beyer	1704	Bethke	1520	30. Liwicki	1372
12. Broß	1692	Rehfeld	1520	32. Breier	1358

Korrektur: 17. Schatzschneider 1637, Atze Platz 18, Marotzke ohne Platz  
Die Rangliste wird im Mai fortgesetzt, die Blitzrangliste erscheint ebenfalls im Mai.

Mit sportlichem Gruß: Andreas Zahn

Fortsetzung der Sektionsrangliste aus dem Informationsblatt Nr. 10

33. Jahnke	1341	44. Ewert	1089	Gress	468
34. Lehmann	1323	45. Hertel	1017	Lafter	468
35. Voigt	1302	Sipeer	1014	Peters	468
36. Böhme	1295	46. Fleischer	987	Potenberg	468
37. Göbel	1242	Köhler	964	Schwas	468
38. Pilger	1224	47. Schmarr	865		
39. Schlieker	1206	Heidem	855		
39. Friedel	1206	Ludwig Th.	819		
41. Ludwig S.	1155	48. Kallus	659		
42. Lamprecht	1152	Eiehorn	468		
43. Pehl	1116	Grell	468		

Im der Sektionsrangliste fanden alle 65 in der BMM eingesetzten Spieler und Spielerinnen Erwähnung. Eine Platzierung erhielten alle Spieler mit mindestens 5 BMM-Wettkampfpunkte. Die Wertzahlen können noch durch laufende Einzeltourniere bis zum 31. Juli 1988 verbessert werden. Der detaillierte Abschlussstand mit Vorwert für 1988/89 erscheint in August-Informationsblatt.

An der 2. Blitzmeisterschaft von Chemie nahmen 29 Sportfreunde teil. Endstand: (nach der 9. Runde)

1. Wiedersich	170 (5)	14. Beyer	89 (5)	21. Pilger	38 (3)
2. Dintshew	149 (5)	12. Henning	84 (5)	22. Heilmann	36 (2)
3. Schliebener	147 (5)	13. Claussen	83 (3)	23. Voigt	35 (3)
4. Ehlig	117 (5)	14. Großmann	77 (5)	24. Böttcher	26 (2)
5. Witte	110 (4)	15. Lamprecht	75 (5)	25. Schuster	23 (1)
6. Broß	107 (5)	16. Steinbeßg	75 (5)	26. Nietsch	22 (1)
7. Atze	103 (5)	17. Böhme	66 (5)	27. Dicke	17 (1)
Neak	103 (5)	18. Jahnke	58 (5)	28. Tanz	13 (1)
Zahn	103 (5)	18. Marotzke	58 (3)	29. Sipeer	10 (?)
10. Pröschild	100 (5)	20. Neak	56 (2)		

Um einen Platz verbessern konnte sich die für die Endrunde der Blitz-Mannschafts-Meisterschaft der Männer wiederum qualifizierte Chemie-Mannschaft. Im stark besetzten Feld (u.a. AdW, Rotation, HO) wurde ein 12. Platz erreicht: 4 Siege, 2 Unentschieden, 8 Niederlagen bei 15 teilnehmenden Mannschaften.

Die Ausrichtung der Vor- und Endrunde hatte Chemie übernommen und damit einen anerkannten Beitrag zur Unterstützung der Arbeit des Bezirksfachausschusses Schach von Bepflin geleistet. Dank für die Unterstützung gilt: Uwe Neak, Andreas Zahn, Alfredo Helm (Oberschöne-weide), Böttcher, Beyer (Endrunde) dazu Atze, Lamprecht, Pröschild (Vorr.).

Chemie nahm an einem internationalen Blitz-Mannschafts-Turnier in Prag/CSSR teil. An dem Stimmungsvollen Mammturnier nahmen 36 Mannschaften aus 5 Ländern teil (CSSR, VR Polen, UdSSR, DDR, Ungarische VR). Gespielt wurde in 13 Runden Schweizer System. Chemie erreichte nicht mit der stärksten Besetzung antretend etwa den 22. bis 28. Platz (genaue Auswertung folgt). Die Einzelergebnisse unserer Spieler:

1. Schliebener	8,0	Gesamtbilanz:	
2. Zahn	5,5	23 : 29 Punkte	
3. Becker	5,5	Chemie sprach dem Gastgeber (Stahöpramenß	
4. Voigt	4,0	Brauerei) eine Gegeneinladung aus.	